FondsSpotNews 428/2026

Fusion von Fonds der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns darüber informiert, dass folgende Fonds zum 30.11.2026 fusionieren. Die Anteile des „abgebenden Fonds“ gehen damit in dem „aufnehmenden Fonds“ auf. Das Umtauschverhältnis wird von der Fondsgesellschaft vorgegeben und am Fusionstag bekannt gemacht.

Abgebender Fonds	ISIN	Aufnehmender Fonds	ISIN
apo Medical Balance R	DE000A117YJ3	apo Mezzo	DE0005324305

Fondsanteile können über die FFB nicht mehr gekauft werden und bis zum 17.11.2026 zurückgegeben werden.

Bei der Fondsfusion verfahren wir nach dem Vorschlag der Fondsgesellschaft. Bestehende Pläne in den „abgebenden Fonds“ werden automatisch auf den „aufnehmenden Fonds“ umgestellt und dort, sofern es die Fondsbedingungen ermöglichen, fortgeführt. Beachten Sie hierbei jedoch eventuell abweichende Anlageschwerpunkte. Soll zur Abdeckung der ursprünglich verfolgten Anlageziele ein anderer Fonds genutzt werden, benötigen wir einen neuen schriftlichen Auftrag.

Wir weisen darauf hin, dass Planausführungen durch Fusions- und Buchungsprozesse ggf. nicht zum festgelegten Plantermin möglich sind. In diesen Fällen wird die Planausführung zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zum aktuellen Preis nachgeholt.

Wir weisen darauf hin, dass die Fusion für unsere gemeinsamen Kunden unter Umständen steuerliche Konsequenzen hat. Wir empfehlen den Kunden daher, sich bei ihrem Steuer- bzw. Finanzberater über die steuerlichen Auswirkungen zu informieren.

Kunden des aufnehmenden Fonds werden ebenfalls über die Fusion informiert.

Den dauerhaften Datenträger der Fondsgesellschaft haben wir Ihnen beigelegt.
Hierbei handelt es sich um ein Schriftstück der Fondsgesellschaft. Der Inhalt des Dokumentes wird von der FFB nicht geprüft.

Für die Verwahrung und Administration von Anteilen und die Umsetzung von Aufträgen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unser Preis- und Leistungsverzeichnis.

Freundliche Grüße

Ihre FFB

Kronberg im Taunus, 9. Oktober 2026

HANSAINVEST

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH Hamburg

Verschmelzungsinformationen zur Verschmelzung des OGAW-Sondervermögens „apo Medical Balance“ auf das OGAW-Sondervermögen „apo Mezzo“

I. Art der Verschmelzung und die beteiligten Sondervermögen

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH („HANSAINVEST“) hat beschlossen, das OGAW-Sondervermögen **„apo Medical Balance“** („übertragendes Sondervermögen“) auf das bestehende OGAW-Sondervermögen **„apo Mezzo“** („übernehmendes Sondervermögen“) zu verschmelzen. Die Anleger der Anteilklasse apo Medical Balance I (DE000A117YH7 / A117YH) werden der Anteilklasse apo Mezzo V (DE000A2DP552 / A2DP55) und die Anleger der Anteilklasse apo Medical Balance R (DE000A117YJ3 / A117YJ) der Anteilklasse apo Mezzo R (DE0005324305 / 532430) zugeordnet

Bei der Verschmelzung der Sondervermögen handelt es sich um eine Übertragung sämtlicher Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des übertragenden Sondervermögens auf das übernehmende Sondervermögen. Übertragen werden nur solche Vermögensgegenstände, die im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebedingungen des übernehmenden Sondervermögens erwerbbar sind. Für das übernehmende Sondervermögen nicht erwerbbare Vermögensgegenstände werden vor der Übertragung veräußert. Das übertragende Sondervermögen soll durch die Übertragung sämtlicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf das übernehmende Sondervermögen ohne Abwicklung aufgelöst werden (Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 1 Absatz 19 Nr. 37 lit. a i. V. m. § 182 Absatz 1 Alternative 1 KAGB).

II. Hintergrund und Beweggründe der Verschmelzung

Hintergrund der Verschmelzung ist die strategische Weiterentwicklung der vom Portfoliomanager verwalteten Investmentfonds. Der apo Medical Balance wurde als Mischfonds mit Anlagen in Aktien und Anleihen von Unternehmen des Gesundheitssektors aufgelegt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Wachstumschancen des Gesundheitssektors vor allem über Aktienanlagen genutzt werden können, während ein ausgewogenes Multi-Asset-Konzept ein breiteres Anlageuniversum über verschiedene Anlageklassen, Regionen und Branchen erfordert.

Vor diesem Hintergrund wird die Produktstrategie neu ausgerichtet: Die Healthcare-Fonds sollen künftig auf Aktienanlagen im Gesundheitssektor fokussiert werden, während Multi-Asset-Strategien breit diversifiziert und ohne sektorale Beschränkung umgesetzt werden. Der apo Medical Balance entspricht aufgrund seiner Kombination aus sektoralem Healthcare-Fokus und Multi-Asset-Ansatz dieser strategischen Ausrichtung nicht mehr. Die Verschmelzung dient daher dazu, die Anlagestrategie in ein entsprechend breit diversifiziertes Multi-Asset-Konzept zu überführen.

III. Potenzielle Auswirkungen der Verschmelzung auf die Anleger

Anleger des übertragenden Sondervermögens werden mit Wirksamwerden der Verschmelzung Anleger des übernehmenden Sondervermögens. Die Rechtsbeziehungen zwischen Anlegern und der Gesellschaft richten sich ab diesem Zeitpunkt nach den Anlagebedingungen des übernehmenden Sondervermögens.

Für die Anleger des übernehmenden Sondervermögens ergeben sich verschmelzungsbedingt hinsichtlich ihrer Rechtsposition sowie in Bezug auf die Anlagegrundsätze und die Anlagestrategie keine Änderungen. Insbesondere gelten die Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen des übernehmenden Sondervermögens unverändert fort.

Im Rahmen der Verschmelzung werden die Anteile am übertragenden Sondervermögen in Anteile am übernehmenden Sondervermögen umgetauscht, so dass Anleger des übertragenden Sondervermögens – sofern sie sich nicht zur Rückgabe entschließen – Anteile am übernehmenden Sondervermögen erhalten.

Bei dem übertragenden, wie auch dem übernehmenden Sondervermögen handelt es sich jeweils um ein OGAW-Sondervermögen gemäß § 192 KAGB. Die Allgemeinen Anlagebedingungen des übernehmenden Sondervermögens unterscheiden sich nicht von denen des übertragenden Sondervermögens. Jedoch unterscheiden sich die Besonderen Anlagebedingungen des übernehmenden Sondervermögens von denen des übertragenden Sondervermögens.

Es sind keine Vermögensgegenstände im Bestand des Portfolios des übertragenden Sondervermögens, die nicht auch für das übernehmende Sondervermögen erworben werden können.

Eine Neuordnung des Portfolios des übertragenden Sondervermögens im Vorfeld der Verschmelzung ist nicht geplant.

Eine Neuordnung des Portfolios nach der Verschmelzung ist ebenfalls nicht beabsichtigt. Die HANSAINVEST geht daher davon aus, dass sich die Verschmelzung nicht signifikant auf die Wertentwicklung des übernehmenden Sondervermögens auswirken wird und dass die Verschmelzung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Portfolio des übernehmenden Sondervermögens hat.

Weitere wesentliche Merkmale der beiden Sondervermögen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen[1]:

Anlagepolitik und -strategie	
übertragendes Sondervermögen	**übernehmendes Sondervermögen**
Das Anlageziel des ausgewogenen apo Medical Balance ist es, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an guten Ertrags- und Wachstumsaussichten des globalen Gesundheitssektors zu partizipieren, und dabei durch breite Diversifikation über Aktien und Anleihen die Risiken zu reduzieren. Der apo Medical Balance investiert überwiegend in Aktien und verzinsliche Wertpapiere von Unternehmen, die ganz oder teilweise den Sektoren Gesundheits- und Pflegewesen, Pharmazie, Medizintechnik oder Gesundheits- und Biotechnologie zuzuordnen sind. Die Auswahl der Investments erfolgt auf der Grundlage von Analysen der Fundamentaldaten der Unternehmen, einschließlich ihrer Finanzlage, Pipeline, Wettbewerbsposition und des regulatorischen Umfelds und berücksichtigt ESG-Kriterien. Zur Risikostreuung investiert der Fonds in eine breite Palette von Unternehmen innerhalb des Gesundheitssektors, um eine Diversifikation sowohl über Aktien und Renten, als auch über verschiedene Subsektoren des Gesundheitswesens hinweg anzustreben. Dies soll ausgewogen investierenden Anlegenden ermöglichen, unter Inkaufnahme begrenzter Risiken an Innovationen und Durchbrüchen im Gesundheitsbereich zu partizipieren.	Das Anlageziel des ausgewogenen apo Mezzo ist es, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren, und dabei durch breite Diversifikation in Renten(fonds) die Risiken zu reduzieren. Der apo Mezzo legt den Fokus auf aktiv gemanagte Fonds ("Zielfonds") und Indexfonds ("ETFs"), die ihrerseits in Aktien und/oder Anleihen investieren. Zudem können Aktien, Aktien gleichwertige Wertpapiere, Renten, Derivate und Zertifikate beigemischt werden, um langfristig eine ausgewogene Mischung aus Kapitalwachstum und Ertragsstabilität zu erreichen. Das Portfoliomanagement orientiert sich nicht an einer Benchmark, sondern analysiert fortlaufend die weltweiten Kapitalmärkte und wählt aktiv auf Basis tiefgehender quantitativer und qualitativer Analysen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien geeignete Investments aus. Entsprechend können sich die investierten Regionen, Länder, Themen und Wertpapiere z.B. aufgrund von Marktbewegungen oder anderweitigen Entwicklungen kurzfristig ändern, um durch Umschichtungen des Portfolios Opportunitäten auszunutzen oder Risiken zu reduzieren. Alle investierten Vermögensgegenstände werden zudem regelmäßig durch den Fondsmanager anhand von Analysen im Hinblick auf die Einhaltung der Investitionskriterien geprüft und können im Falle

[1] Soweit die Felder der Tabelle keine Eintragung enthalten, entsprechen die Angaben dieser Anteilklasse den Angaben der in der ersten Spalte aufgeführten Anteilklasse

	von Verstößen oder der Verfügbarkeit besserer Alternativen ausgetauscht werden. Zur Risikostreuung investiert der Fonds in eine breite Palette von Vermögensgegenständen, um eine weltweite, themen- und sektorübergreifende Diversifikation über verschiedene Märkte und Assetklassen anzustreben. Dies soll ausgewogen investierenden Anlegenden ermöglichen, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an den guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren und Risiken durch die breite Diversifikation in Renten(fonds) zu reduzieren.

Anlagegrenzen	
übertragendes Sondervermögen	**übernehmendes Sondervermögen**
Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere	
Die Gesellschaft muss mindestens 25 % des Wertes des Sondervermögens in Aktien und Aktien gleichwertigen Wertpapieren von Emittenten anlegen, die ganz oder teilweise den Sektoren Gesundheits- und Pflegewesen, Pharmazie, Medizintechnik oder Gesundheits- und Biotechnologie zuzuordnen sind.	Bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Aktien und Aktien gleichwertigen Wertpapieren gehalten werden.
Andere Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind	
s. unter Besondere Anlagegrenzen	Bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Wertpapieren, die keine Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, gehalten werden.
Bankguthaben	
Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben gehalten werden. Die Bankguthaben dürfen abweichend von § 7 Satz 2 der AAB ausschließlich in Ländern unterhalten werden, deren Landeswährung Euro ist.	Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben gehalten werden. Die Bankguthaben dürfen abweichend von § 7 Satz 2 der AAB ausschließlich in Ländern unterhalten werden, deren Landeswährung Euro ist.

Geldmarktinstrumente	
Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten gehalten werden.	Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten gehalten werden.
Anteile an Investmentvermögen	
Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen anlegen. Innerhalb dieser Grenze dürfen alle zulässigen Arten in- und ausländischer Investmentanteile erworben werden. Grenzen für einzelne Arten von Investmentanteilen bestehen nicht. Die Auswahl kann insbesondere nach dem Anlagekonzept, Anlageschwerpunkt, Anlagebedingungen oder Angaben im Jahres- bzw. Halbjahresbericht des jeweiligen Investmentvermögens erfolgen.	Das Sondervermögen darf vollständig aus Investmentanteilen bestehen. In den Anlagebedingungen dieser Investmentanteile muss vorgesehen sein, dass überwiegend Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben werden bzw. Bankguthaben gehalten wird. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen gehalten werden. Die Gesellschaft darf bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen, die ohne einen besonderen Investitionsschwerpunkt in eine einzelne Assetklasse investieren, anlegen. Mindestens 40 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen, die überwiegend in Wertpapiere, die keine Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapiere sind, gemäß § 1 Nr. 2 der BAB investieren und/oder in Geldmarktfondsanteilen gehalten werden. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktfondsanteilen gehalten werden. Die Gesellschaft darf bis zu 60 % des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen, die überwiegend in Aktien und aktiengleiche Wertpapiere gemäß § 1 Nr. 1 der BAB investieren, anlegen. Die Auswahl der erwerbbaren Anteile an erwerbbaren in- und ausländischen Investmentvermögen kann insbesondere nach dem Anlagekonzept, Anlageschwerpunkt, Anlagebedingungen oder Angaben im Jahres- bzw. Halbjahresbericht des jeweiligen Investmentvermögens erfolgen.

Derivate	
Zu Absicherungs- und Investitionszwecken erwerbbar. Total Return Swaps sind nicht zulässig.	Zu Absicherungs- und Investitionszwecken erwerbbar. Total Return Swaps sind nicht zulässig.
Steuerlicher Status aufgrund der Anlagegrenzen	
Mischfonds	Mischfonds
weitere Anlagegrenzen	
Die Gesellschaft muss mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens in Wertpapieren von Emittenten anlegen, die ganz oder teilweise den Sektoren Gesundheits- und Pflegewesen, Pharmazie, Medizintechnik oder Gesundheits- und Biotechnologie zuzuordnen sind.	Die Gesellschaft darf insgesamt maximal bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere und in Wertpapieren, die keine Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, anlegen.
ESG-Grenzen	
Dezidierte ESG-Anlagestrategie	
Das Finanzprodukt investiert mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens in Wertpapiere und/oder Investmentanteile, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden (im Weiteren “dezidierte ESG-Anlagestrataegie”). Daneben berücksichtigt der Fonds bestimmte Ausschlusskriterien.	Das Finanzprodukt investiert mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens in Wertpapiere und/oder Investmentanteile, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden (im Weiteren “dezidierte ESG-Anlagestrataegie”). Daneben berücksichtigt der Fonds bestimmte Ausschlusskriterien.
Ausschlusskriterien	
Das Sondervermögen darf nicht in Aktien oder Anleihen von Unternehmen investieren, die (1) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von	Das Sondervermögen darf nicht in Aktien oder Anleihen von Unternehmen investieren, die (1) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von

Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition (“Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;

(3) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;

(4) mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(5) mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;

(6) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit dem Abbau und/oder Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;

(7) in sehr schwerer Weise, laufende und im direkten Zusammenhang zum Unternehmen stehende Verstöße gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes aufweisen;

(8) mehr als 5 % Umsatz mit Kernenergie erwirtschaften,

(9) mehr als 5 % Umsatz aus der konventionellen Öl- und Gasförderung erwirtschaften,

(10) mehr als 5 % Umsatz aus der unkonventionellen Öl- und Gasförderung erwirtschaften,

(11) mehr als 5 % Umsatz aus der Raffination von Öl und Gas erzielt,

(12) mehr als 5 % Umsatz mit der Herstellung alkoholischer Erzeugnisse erwirtschaften,

Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition (“Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;

(3) in sehr schwerer Weise, laufende und im direkten Zusammenhang zum Unternehmen stehende Verstöße gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes aufweisen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

(4) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

Die diesbezüglichen Daten werden von dem Datenprovider MSCI ESG zur Verfügung gestellt.

Die Erwerbbarkeit etwaiger Zielfonds hängt von der Einhaltung festgelegter Ausschlusskriterien ab, wobei die Gesellschaft und der Portfoliomanager zwei Stufen anwenden können:

Sofern ein Zielfonds im Rahmen des EET bestätigt hat, die wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen seiner Investitionen in Bezug zu kontroversen Waffen und den UN Global Compact zu berücksichtigen, kann dieser erworben werden.

Wenn keine EET-Daten des Zielfonds vorliegen oder die oben genannten Ausschlüsse nicht explizit im EET bestätigt sind, darf dieser nur erworben werden, sofern anhand der Daten des Datenproviders MSCI nachgewiesen werden kann, dass die nachfolgenden Ausschlusskriterien eingehalten werden:

(1) Der Zielfonds investiert seinerseits nicht mehr als 2 % des Bruttoinventarwertes in Aktien oder Anleihen von Unternehmen, die ihrerseits Umsatz mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von geächteten Waffen[3] erwirtschaften.

[3] Als geächtete Waffen definieren sich solche nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Überein-kommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“)

(13) mehr als 5 % Umsatz mit Gentechnik erzielen,

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

(14) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

Die diesbezüglichen Daten werden von dem Datenprovider MSCI ESG zur Verfügung gestellt.

Die Erwerbbarkeit etwaiger Zielfonds hängt von der Einhaltung festgelegter Ausschlusskriterien ab, wobei die Gesellschaft und der Portfolioverwalter zwei Stufen anwenden können:

Sofern ein Zielfonds im Rahmen des EET bestätigt hat, die wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen seiner Investitionen in Bezug zu kontroversen Waffen und den UN Global Compact zu berücksichtigen, kann dieser erworben werden.

Wenn keine EET-Daten des Zielfonds vorliegen oder die obengenannten Ausschlüsse nicht explizit im EET bestätigt sind, darf dieser nur erworben werden, sofern anhand der Daten des Datenprovider MSCI nachgewiesen werden kann, dass die nachfolgenden Ausschlusskriterien eingehalten werden:

(1) Der Zielfonds investiert seinerseits nicht mehr als 2 % des Bruttoinventarwertes in Aktien oder Anleihen von Unternehmen, die ihrerseits Umsatz mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von geächteten Waffen[2] erwirtschaften.

(2) Der Zielfonds investiert nicht mehr als 5 % seines Bruttoinventarwertes in Aktien oder Anleihen von Unternehmen, die sehr schwere Verstöße ohne positive Perspektive gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen aufweisen.

Die EET-Daten werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft des einzelnen Sondervermögens veröffentlicht. Die Daten zu den

(2) Der Zielfonds investiert nicht mehr als 5 % seines Bruttoinventarwertes in Aktien oder Anleihen von Unternehmen, die sehr schwere Verstöße ohne positive Perspektive gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen aufweisen.

Die EET-Daten werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft des einzelnen Sondervermögens veröffentlicht. Die Daten zu den Ausschlusskriterien werden von MSCI ESG Research LLC bereitgestellt.

Das Sondervermögen darf auch in Titel investieren, für die keine oder nicht ausreichende Daten, sowohl im Hinblick auf das ESG-Mindestrating, als auch auf die Ausschlusskriterien, vorliegen. Diese Titel sind auf die Mindestquote von 51 % jedoch nicht anrechenbar.

sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC).

[2] Als geächtete Waffen definieren sich solche nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Überein-kommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC).

Ausschlusskriterien werden von MSCI ESG Research LLC bereitgestellt. Das Sondervermögen darf auch in Titel investieren, für die keine oder nicht ausreichende Daten, sowohl im Hinblick auf das ESG-Mindestrating, als auch auf die Ausschlusskriterien, vorliegen. Diese Titel sind auf die Mindestquote von 51 % jedoch nicht anrechenbar.	

Besonderheiten	
Konkrete Informationen zu den jeweiligen Nachhaltigkeitsmerkmalen der beiden Sondervermögen können unter https://www.hansainvest.com/deutsch/downloads-formulare/download-center/ abgerufen werden.	Konkrete Informationen zu den jeweiligen Nachhaltigkeitsmerkmalen der beiden Sondervermögen können unter https://www.hansainvest.com/deutsch/downloads-formulare/download-center/ abgerufen werden.

Ertragsverwendung / Fondswährung			
übertragendes Sondervermögen		**übernehmendes Sondervermögen**	
Ertragsverwendung			
Anteilklasse I	ausschüttend	Anteilklasse V	thesaurierend
Anteilklasse R	ausschüttend	Anteilklasse R	thesaurierend
Fondswährung			
Anteilklasse I	EUR	Anteilklasse V	EUR
Anteilklasse R	EUR	Anteilklasse R	EUR

Kosten			
übertragendes Sondervermögen		**übernehmendes Sondervermögen**	
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten (laufende Kosten)			
Anteilklasse I	0,88 % p.a.	Anteilklasse V	1,34 % p.a.
Anteilklasse R	1,63 % p.a.	Anteilklasse R	2,34 % p.a.

Transaktionskosten (laufende Kosten)			
Anteilklasse I	0,17 % p.a.	Anteilklasse V	0,03 % p.a.
Anteilklasse R	0,17 % p.a.	Anteilklasse R	0,03 % p.a.

Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag			
übertragendes Sondervermögen		**übernehmendes Sondervermögen**	
(tatsächlicher) Ausgabeaufschlag (in Relation zum Nettoinventarwerts des Anteils)			
Anteilklasse I	-	Anteilklasse V	-
Anteilklasse R	3 %	Anteilklasse R	3 %
(tatsächlicher) Rücknahmeabschlag (in Relation zum Nettoinventarwerts des Anteils)			
Anteilklasse I	-	Anteilklasse V	-
Anteilklasse R	-	Anteilklasse R	-

Das Geschäftsjahr des übertragenden Sondervermögens beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November. Das Geschäftsjahr des übernehmenden Sondervermögens beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Für die Anleger des übertragenden Sondervermögens ändern sich daher nach der Verschmelzung die Stichtage und Veröffentlichungszeitpunkte für die Jahres- und Halbjahresberichte.

Sowohl das übertragende Sondervermögen wie auch das übernehmende Sondervermögen richten sich an alle Arten von Anlegern, die das Ziel der Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung verfolgen und mittelfristig investieren wollen. Sie sollten in der Lage sein, Wertschwankungen und deutliche Verluste zu tragen, und keine Garantie bezüglich des Erhalts Ihrer Anlagesumme benötigen. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren aus dem Fonds zurückziehen wollen. Das übertragende Sondervermögen und das übernehmende Sondervermögen wurde damit für einen identischen idealtypischen Anleger konzipiert

Für alle Anteilklassen der beiden Sondervermögen wurde ein Risikoindikator (SRI) von 3 ermittelt.[4] Hierbei wurde die beabsichtigte Portfolioallokation zu Grunde gelegt. Nach derzeitigem Stand bedeutet daher die Verschmelzung für die Anleger keinen Wechsel des Risikoindikators.

Im Wesentlichen bestehen sowohl für das übertragende als auch das übernehmende Sondervermögen Risiken aus Derivateinsatz, Ausfallrisiken, operationelle Risiken, Konzentrationsrisiken sowie Verwahrrisiken. Zusätzlich bestehen für das übertragende Sondervermögen auch Kredit- und Zinsänderungsrisiken sowie Währungsrisiken.

[4] Hierbei handelt es sich um den fondsbezogenen Risikoindikator, der im Basisinformationsblatt (PRIIPS) angegeben ist.

Für das übernehmende Sondervermögen ändern sich Ausgabeaufschlag und die geschätzten laufenden Kosten durch die Verschmelzung nicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung der Anleger des übertragenden Sondervermögens im Zuge der Verschmelzung Änderungen unterworfen sein kann.

In steuerlicher Hinsicht sind sowohl das übertragende als auch das übernehmende Sondervermögen ein Mischfonds. Für die Anleger des übertragenden Sondervermögens erfolgt die Verschmelzung in der Regel steuerneutral: Die Ausgabe der Anteile am übernehmenden Sondervermögen treten an die Stelle der Anteile an dem übertragenden Sondervermögen. Für die Anleger des übertragenden Sondervermögens gilt diese Ausgabe daher nicht als Tausch und führt entsprechend nicht zur Aufdeckung stiller Reserven.

Für die Anleger des übernehmenden Sondervermögens ergeben sich keine steuerlichen Besonderheiten.

Hinweis: Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie stellen keine Rechts- und Steuerberatung dar. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem steuerlichen Berater in Verbindung zu setzen.

Rechts-, Beratungs- oder Verwaltungskosten, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Verschmelzung verbunden sind, werden weder dem übertragenden noch dem übernehmenden Sondervermögen noch den Anteilsinhabern belastet, sondern von der Gesellschaft getragen. Ausgenommen sind Kosten, die zur Deckung der Auflösungskosten einbehalten werden. Diese werden dem übertragenden Sondervermögen belastet.

IV. Rechte der Anleger im Zusammenhang mit der Verschmelzung

Anleger, die mit der Verschmelzung nicht einverstanden sind, haben grundsätzlich das Recht ihre Anteile ohne weitere Kosten mit Ausnahme der Kosten, die zur Deckung der Auflösungskosten einbehalten werden, an die Gesellschaft zurückzugeben oder den Umtausch ihrer Anteile ohne weitere Kosten in ein anderes Sondervermögen oder EU-Investmentvermögen, das mit den bisherigen Anlagegrundsätzen des übertragenden bzw. übernehmenden Sondervermögens vereinbar ist und von der Gesellschaft oder einem Unternehmen desselben Konzerns verwaltet wird, zu verlangen.

Da die HANSAINVEST oder ein konzernangehöriges Unternehmen keine entsprechenden Sondervermögen verwaltet, kann die HANSAINVEST den Anlegern kein Sondervermögen zum kostenlosen Umtausch anbieten. Es besteht für die Anleger beider Sondervermögen nur die Möglichkeit der Rückgabe ihrer Anteile. Die Anleger beider Sondervermögen haben das Recht, von der HANSAINVEST die Rücknahme ihrer Anteile ohne weitere Kosten mit Ausnahme der Kosten, die zur Deckung der Auflösungskosten einbehalten werden, zu verlangen, d.h. die HANSAINVEST erhebt für die Rücknahme keine Kosten.

Das Rückgaberecht besteht ab dem Zeitpunkt der vorliegenden Informationen der Anleger über die Verschmelzung und kann bis einschließlich 23. November 2026, 10:30 Uhr durch eine unwiderrufliche Rückgabeerklärung gegenüber der HANSAINVEST oder der Verwahrstelle geltend gemacht werden. Um eine ordnungsgemäße Abwicklung sicherzustellen, sollte der Anleger zeitgleich mit der Rücknahmeerklärung einen entsprechenden Auftrag an seine depotführende Stelle richten.

Rückgabeerklärungen, die Anleger nach dem 23. November 2026, 10:30 Uhr in Bezug auf das übertragende Sondervermögen abgeben, gelten nach der Verschmelzung weiter und beziehen sich dann auf Anteile des Anlegers am übernehmenden Sondervermögen.

Unbeschadet der vorstehenden Ausführungen kann die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die zeitweilige Aussetzung der Rücknahme der Anteile verlangen oder gestatten, wenn eine solche Aussetzung aus Gründen des Anlegerschutzes gerechtfertigt ist.

Auf Anfrage wird den Anlegern der Sondervermögen eine Abschrift der Erklärung des Prüfers gemäß § 185 Absatz 2 Satz 2 KAGB und weitere Informationen gerne zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter

unserer Kundenservice erreichen Sie wie folgt: Telefon: (0 40) 3 00 57 - 6000. Sie können Ihre Anfrage auch per E-Mail an info@hansainvest.de richten.

V. Maßgebliche Verfahrensaspekte und geplanter Übertragungsstichtag

Die am Übertragungsstichtag im übertragenden Sondervermögen noch vorhandenen Vermögensgegenstände werden 1:1 in den aufnehmenden Fonds übertragen.

Ausgegebene Anteilscheine des übertragenden Sondervermögens werden mit Ablauf des Übertragungsstichtages kraftlos. Gleichzeitig werden unter Berücksichtigung des Umtauschverhältnisses neue Anteile des übernehmenden Sondervermögens an die bisherigen Anleger des übertragenden Sondervermögens ausgegeben.

Sofern die Anleger nicht von ihrem oben unter IV. beschriebenen Recht der Anteilrückgabe Gebrauch machen möchten, erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens nach Einbuchung durch ihre depotführende Stelle Anteile am übernehmenden Sondervermögen. Zur Ermittlung des Umtauschverhältnisses wird der Fondspreis des übertragenden Sondervermögens durch den Fondspreis des übernehmenden Sondervermögens dividiert.

Beispiel:
Fondspreis übertragender Fonds = 25 €
Fondspreis übernehmender Fonds = 10 €
Umtauschverhältnis 1:2,5000000.

Das Umtauschverhältnis wird mit sieben Nachkommastellen ermittelt und eventuell entstehende Bruchstücke werden in bar ausgeglichen. Die Höhe des Barausgleichs richtet sich nach der Höhe des Anteilpreises des übernehmenden Sondervermögens. Die Barauszahlung erfolgt nach dem Übertragungsstichtag über die depotführende Stelle des Anlegers. Der genaue Zeitpunkt der Barauszahlung ist abhängig von der jeweiligen depotführenden Stelle.

Um eine ordnungsgemäße Abwicklung der Verschmelzung zu gewährleisten, setzt die HANSAINVEST ab dem 23. November die Rücknahme der Anteile des übertragenden Sondervermögens aus. Bis zu diesem Zeitpunkt können die Anteilinhaber des übertragenden Sondervermögens noch Aufträge für Auszahlung von Anteilen erteilen. Die Ausgabe von Anteilen an dem übertragenden Sondervermögen wird ab dem 08.10.2026 eingestellt.

Geplanter Übertragungsstichtag für die Verschmelzung ist 30.11.2026. Folglich wird die Verschmelzung am 01.12.2026 um 0:00 Uhr wirksam und am 30.11.2026 (Tag vor Verschmelzung) findet letztmalig die Bewertung beider Fonds getrennt statt.

Anleger des übertragenden Sondervermögens, die von ihrem oben unter IV. beschriebenen Recht der Rückgabe innerhalb der oben beschriebenen Frist keinen Gebrauch gemacht haben, können nach Einbuchung der Anteile an dem übernehmenden Sondervermögen durch ihre depotführende Stelle ihre Rechte als Anleger des übernehmenden Sondervermögens wahrnehmen.

Beim übertragenden Sondervermögen werden die seit Ende des letzten Geschäftsjahres aufgelaufenen Erträge thesauriert, der ermittelte Anteilwert spiegelt dies wider. Beim aufnehmenden Sondervermögen werden die seit Ende des letzten Geschäftsjahres und dem nächsten regulären Geschäftsjahresende aufgelaufenen Erträge zum Geschäftsjahresende thesauriert. Mittels Ertragsausgleichs und Berücksichtigung im Rahmen des Umtauschverhältnisses wird eine sachgerechte Zuordnung gewährleistet.

VI. Aktuelle Fassung des Basisinformationsblattes des übernehmenden Sondervermögens

Den vorliegenden Verschmelzungsinformationen sind die Basisinformationsblätter des übernehmenden Sondervermögens beigefügt, welche die Anleger des übertragenden Sondervermögens lesen sollten.

Hamburg, den 08.10.2026

Die Geschäftsleitung

Anlage:
Basisinformationsblätter (PRIIPS) für das Sondervermögen **„apo Mezzo“**

HANSAINVEST

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Name Anteilklasse/PRIIP: apo Mezzo V

Hersteller: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg
Der Fonds ist ein in Deutschland aufgelegtes OGAW-Publikumssondervermögen (UCITS) und wird von der **HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (im Folgenden auch „wir/uns/Gesellschaft/HANSAINVEST“)** verwaltet. Die **HANSAINVEST** gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe.

WKN / ISIN: A2DP55 / DE000A2DP552
Name Fonds: **apo Mezzo**
LEI / Produktkennung Fonds: 549300I8X30EBRR3ZT70

Unsere Website: http://www.hansainvest.com
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: +49 40 300 57 – 0

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.
Dieses PRIIP ist in Deutschland zugelassen.

Datum der letzten Überarbeitung des Basisinformationsblatts: 30.06.2026

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art
Der Fonds ist ein in Deutschland aufgelegtes OGAW-Publikumssondervermögen (UCITS), im Folgenden auch: „Fonds/Produkt/Sondervermögen“. Das Sondervermögen apo Mezzo ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren.
Informationen über die anderen Anteilklassen des Fonds, die in Ihrem Mitgliedsstaat vertrieben werden, können Sie unter https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondsuebersicht oder bei uns erhalten.

Laufzeit
Der Fonds hat eine unbegrenzte Laufzeit. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Verwaltung des Fonds durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahres- oder Halbjahresbericht zu kündigen. In Bezug auf die Rückgabemöglichkeit sowie die Häufigkeit der Rückgabemöglichkeit wird auf den Abschnitt „Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?” verwiesen.

Ziele
Das Anlageziel des ausgewogenen apo Mezzo ist es, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren, und dabei durch breite Diversifikation in Renten(fonds) die Risiken zu reduzieren. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt. Der apo Mezzo legt den Fokus auf aktiv gemanagte Fonds ("Zielfonds") und Indexfonds ("ETFs"), die ihrerseits in Aktien und/oder Anleihen investieren. Zudem können Aktien, Aktien gleichwertige Wertpapiere, Renten, Derivate und Zertifikate beigemischt werden, um langfristig eine ausgewogene Mischung aus Kapitalwachstum und Ertragsstabilität zu erreichen. Das Portfoliomanagement orientiert sich nicht an einer Benchmark, sondern analysiert fortlaufend die weltweiten Kapitalmärkte und wählt aktiv auf Basis tiefgehender quantitativer und qualitativer Analysen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien geeignete Investments aus. Entsprechend können sich die investierten Regionen, Länder, Themen und Wertpapiere z.B. aufgrund von Marktbewegungen oder anderweitigen Entwicklungen kurzfristig ändern, um durch Umschichtungen des Portfolios Opportunitäten auszunutzen oder Risiken zu reduzieren. Alle investierten Vermögensgegenstände werden zudem regelmäßig durch den Fondsmanager anhand von Analysen im Hinblick auf die Einhaltung der Investitionskriterien geprüft und können im Falle von Verstößen oder der Verfügbarkeit besserer Alternativen ausgetauscht werden. Zur Risikostreuung investiert der Fonds in eine breite Palette von Vermögensgegenständen, um eine weltweite, themen- und sektorübergreifende Diversifikation über verschiedene Märkte und Assetklassen anzustreben. Dies soll ausgewogen investierenden Anlegenden ermöglichen, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an den guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren und Risiken durch die breite Diversifikation in Renten(fonds) zu reduzieren. Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und ist damit als Fonds gem. Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) zu qualifizieren. Details der berücksichtigten Merkmale sind dem Anhang „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ zum Prospekt und der Homepage unter https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3832 zu entnehmen. Die Anlagestrategie des Fonds basiert auf einem aktiven Managementprozess. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch beruht die Anlagestrategie auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Der Fondsmanager orientiert sich für den Fonds nicht an einem festgelegten Vergleichsmaßstab und verwendet keinen Referenzwert, weil der Fonds eine benchmarkunabhängige Performance erreichen soll. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert und im eigenen Ermessen auswählt. Grundlage der Entscheidungen ist ein etablierter Investment-Prozess, bei dem der Fondsmanager potentiell interessante Anlagemöglichkeiten wie Unternehmen, Wirtschaftszweige, Staaten oder Regionen insbesondere auf Basis von Datenbankanalysen, Unternehmensberichten, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbaren Informationen und persönlichen Eindrücken und Gesprächen analysiert. Nach Durchführung dieses Prozesses entscheidet der Fondsmanager unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Anlagebedingungen über den Kauf und Verkauf des konkreten Vermögensgegenstandes. Dabei werden auch die mit dem An- oder Verkauf verbundenen möglichen Risiken berücksichtigt. Gründe für An- oder Verkauf können hierbei insbesondere eine veränderte Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung, die aktuelle Markt- oder Nachrichtenlage, die regionalen, globalen oder branchenspezifischen Konjunktur- und Wachstumsprognosen und die zum Zeitpunkt der Entscheidung bestehende Risikotragfähigkeit oder Liquidität des Fonds sein. Risiken können hierbei eingegangen werden, wenn der Fondsmanager das Verhältnis zwischen Chance und Risiko positiv einschätzt. Das Fondsmanagement darf für den Fonds Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, einsetzen. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge der Anteilklasse werden grundsätzlich wieder angelegt.

Verwahrstelle für das Sondervermögen ist die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main.

Die Anlagebedingungen sind Bestandteil der Fondsdokumente. Den Prospekt (inklusive Anlagebedingungen), den Jahresbericht und Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3832. Informationen über den aktuellen Anteilspreis erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondswelt/fondspreise/aktuelle-fondspreise.
Wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dazu verpflichtet, Ihnen diese Unterlagen bereitzustellen.

Kleinanleger-Zielgruppe
Der Fonds richtet sich an alle Arten von Anlegern, die das Ziel der Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung verfolgen und mittelfristig investieren wollen. Sie sollten in der Lage sein, Wertschwankungen und deutliche Verluste zu tragen, und keine Garantie bezüglich des Erhalts Ihrer Anlagesumme benötigen. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahr(en) aus dem Fonds zurückziehen wollen. Diese Einschätzung stellt keine Anlageberatung dar, da Ihre persönlichen Umstände nicht berücksichtigt werden, sondern soll Ihnen nur einen ersten Anhaltspunkt geben, ob der Fonds Ihrer Anlageerfahrung, Ihrer Risikoneigung und Ihrem Anlagehorizont entspricht.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

<<Niedriges Risiko Höheres Risiko>>

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 3 eingestuft, wobei 3 einer mittelniedrigen Risikoklasse entspricht.
Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als mittelniedrig eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es unwahrscheinlich, dass die Fähigkeit beeinträchtigt ist, Ihr Rückgabeverlangen auszuführen.

Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 3 Jahr(e) halten.

Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

Weitere Risiken (u.a. Kontrahenten-, Verwahr-, Liquiditätsrisiko, operationelle Risiken etc.) und Informationen hierzu können Sie dem Prospekt entnehmen.

Bitte beachten Sie die Angaben im Abschnitt „Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?“.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Das dargestellte pessimistische, mittlere und optimistische Szenario veranschaulichen die schlechteste, durchschnittliche und beste Wertentwicklung des Produktes und einer geeigneten Benchmark in den letzten 10 Jahren. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer:	**3 Jahre**		
Anlagebeispiel:	**10.000 EUR**		
Szenarien		**Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen**	**Wenn Sie nach 3 Jahren aussteigen**
Minimum	**Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.**		
Stressszenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	8.570 EUR	7.540 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-14,3 %	-9,0 %
Pessimistisches Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	8.570 EUR	9.740 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-14,3 %	-0,9 %
Mittleres Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	10.470 EUR	10.850 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	4,7 %	2,8 %
Optimistisches Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	11.940 EUR	13.880 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	19,4 %	11,5 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Pessimistisches Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage (Werte, die vor dem Auflagezeitpunkt des PRIIP liegen, wurden durch Zugrundelegung einer Benchmark ermittelt) zwischen März 2017 und März 2020.
Mittleres Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage (Werte, die vor dem Auflagezeitpunkt des PRIIP liegen, wurden durch Zugrundelegung einer Benchmark ermittelt) zwischen April 2020 und April 2023.
Optimistisches Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage (Werte, die vor dem Auflagezeitpunkt des PRIIP liegen, wurden durch Zugrundelegung einer Benchmark ermittelt) zwischen Juni 2023 und Juni 2026.

Was geschieht, wenn die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der Ausfall der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat keine direkten Auswirkungen auf Ihre Auszahlung, da die gesetzliche Regelung vorsieht, dass bei einer Insolvenz der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH das Sondervermögen nicht in die Insolvenzmasse eingeht, sondern eigenständig erhalten bleibt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf
In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und verschiedene mögliche Anlagezeiträume.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:
- Im ersten Jahr würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite). Für die anderen Halteperioden haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt
- 10.000 EUR werden angelegt

Anlage: 10.000 EUR		
Szenarien	**Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen**	**Wenn Sie nach 3 Jahren aussteigen**
Kosten insgesamt	137 EUR	452 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten(*)	1,4 %	1,4 % pro Jahr

(*) Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 4,2 % vor Kosten und 2,8 % nach Kosten betragen.

Wir können einen Teil der Kosten zwischen uns und der Person aufteilen, die Ihnen das Produkt verkauft, um die für Sie erbrachten Dienstleistungen zu decken.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen
Einstiegskosten	Aktuell 0,00 % Ausgabeaufschlag gemäß Prospekt (maximaler Ausgabeaufschlag gemäß der Besonderen Anlagebedingungen 3,0 %). Ggf. können noch zusätzliche Kosten anfallen, die uns nicht bekannt sind. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, oder Ihr persönlicher Finanzberater teilt Ihnen die tatsächlichen Einstiegskosten mit.	0 EUR
Ausstiegskosten	Aktuell 0,00 % Rücknahmeabschlag gemäß Prospekt (maximaler Rücknahmeabschlag gemäß der Besonderen Anlagebedingungen 0,0 %). Ggf. können noch zusätzliche Kosten anfallen, die uns nicht bekannt sind. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft hat, oder Ihr persönlicher Finanzberater teilt Ihnen die tatsächlichen Ausstiegskosten mit.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,34 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres. Sollten keine tatsächlichen Kosten des letzten Jahres vorliegen, werden die Kosten bei einer Neuauflage auf der Basis des prognostizierten Fondsvolumens im ersten Geschäftsjahr geschätzt und bei einer Übernahme anhand des zu übernehmenden Portfolios ermittelt.	134 EUR
Transaktionskosten	0,03 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.	3 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	0,00 % Für dieses Produkt wird keine Erfolgsgebühr berechnet.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Haltedauer: 3 Jahr(e)

Die empfohlene Haltedauer beträgt 3 Jahre. Die Berechnung basiert auf historischen Daten. Somit stellt die empfohlene Haltedauer nur einen Richtwert dar. Es ist möglich, die Anlage vorzeitig aufzulösen. Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Zur Steuerung von Liquiditätsrisken kann die Gesellschaft die Rücknahme beschränken, wenn die Rückgabeverlangen der Anleger einen festgelegten Schwellenwert erreichen, ab dem die Rückgabeverlangen nicht mehr im Interesse der Gesamtheit der Anleger ausgeführt werden können. Die Gesellschaft kann das Verfahren des sog. Swing Pricing einsetzen, mit denen die durch Ausgaben und/oder Rückgaben entstehenden Kosten (z. B. Transaktionskosten) verursachergerecht auf die Anleger verteilt werden und sich damit das Risiko vor einer Verwässerung für die im Fonds verbleibenden Anleger reduziert. Die Gesellschaft darf im Interesse der Anleger illiquide Vermögenswerte abspalten. Weitere Details sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.
Anteile können Sie über Ihr depotführendes Institut veräußern. Bitte beachten Sie, dass beim Verkauf gegebenenfalls ein Rücknahmeabschlag anfallen kann sowie Transaktionskosten bei Ihrer depotführenden Stelle in Rechnung gestellt werden können.

Weitergehende Informationen können Sie dem Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“ entnehmen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Beschwerden über den Fonds oder über unser Verhalten oder der Person, die zu dem Produkt berät oder es verkauft online, per Post oder telefonisch an uns zu übermitteln.
Schreiben Sie an compliance@hansainvest.de, oder postalisch an HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Abteilung Compliance, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg oder rufen Sie uns an unter +49 40 300 57 - 0
Nähere Informationen erhalten Sie unter https://www.hansainvest.de/de/unternehmen/compliance/compliance-details/bearbeitung-von-beschwerden-bei-der-hansainvest

Sonstige zweckdienliche Angaben

Informationen zur vergangenen Wertentwicklung der letzten 8 Jahre erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3832. Eine Darstellung früherer monatlich ermittelter Performance-Szenarien erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/performanceszenarien. Sobald diese verfügbar sind, können Sie unter „Archiv“ dem Basisinformationsblatt/den Basisinformationsblättern Informationen zu Quoten aus vorherigen Jahren/Zeiträumen entnehmen: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/3832/downloads.

Das Basisinformationsblatt ist in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch.

Der Fonds unterliegt dem deutschen Investmentsteuergesetz. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Dokument aus regulatorischen Gründen unterschiedliche Regelungen für die Rundung von Geldbeträgen und Prozentwerten Anwendung finden. Es können Rundungsdifferenzen und Abweichungen zu anderen Unterlagen für dieses Produkt auftreten.

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Name Anteilklasse/PRIIP: apo Mezzo R

Hersteller: HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg
Der Fonds ist ein in Deutschland aufgelegtes OGAW-Publikumssondervermögen (UCITS) und wird von der **HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (im Folgenden auch „wir/uns/Gesellschaft/HANSAINVEST“)** verwaltet. Die **HANSAINVEST** gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe.

WKN / ISIN: 532430 / DE0005324305
Name Fonds: **apo Mezzo**
LEI / Produktkennung Fonds: 549300I8X30EBRR3ZT70

Unsere Website: http://www.hansainvest.com
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: +49 40 300 57 – 0

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.
Dieses PRIIP ist in Deutschland zugelassen.

Datum der letzten Überarbeitung des Basisinformationsblatts: 30.06.2026

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art
Der Fonds ist ein in Deutschland aufgelegtes OGAW-Publikumssondervermögen (UCITS), im Folgenden auch: „Fonds/Produkt/Sondervermögen“. Das Sondervermögen apo Mezzo ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren.
Informationen über die anderen Anteilklassen des Fonds, die in Ihrem Mitgliedsstaat vertrieben werden, können Sie unter https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondsuebersicht oder bei uns erhalten.

Laufzeit
Der Fonds hat eine unbegrenzte Laufzeit. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Verwaltung des Fonds durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahres- oder Halbjahresbericht zu kündigen. In Bezug auf die Rückgabemöglichkeit sowie die Häufigkeit der Rückgabemöglichkeit wird auf den Abschnitt „Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?” verwiesen.

Ziele
Das Anlageziel des ausgewogenen apo Mezzo ist es, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren, und dabei durch breite Diversifikation in Renten(fonds) die Risiken zu reduzieren. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt. Der apo Mezzo legt den Fokus auf aktiv gemanagte Fonds ("Zielfonds") und Indexfonds ("ETFs"), die ihrerseits in Aktien und/oder Anleihen investieren. Zudem können Aktien, Aktien gleichwertige Wertpapiere, Renten, Derivate und Zertifikate beigemischt werden, um langfristig eine ausgewogene Mischung aus Kapitalwachstum und Ertragsstabilität zu erreichen. Das Portfoliomanagement orientiert sich nicht an einer Benchmark, sondern analysiert fortlaufend die weltweiten Kapitalmärkte und wählt aktiv auf Basis tiefgehender quantitativer und qualitativer Analysen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien geeignete Investments aus. Entsprechend können sich die investierten Regionen, Länder, Themen und Wertpapiere z.B. aufgrund von Marktbewegungen oder anderweitigen Entwicklungen kurzfristig ändern, um durch Umschichtungen des Portfolios Opportunitäten auszunutzen oder Risiken zu reduzieren. Alle investierten Vermögensgegenstände werden zudem regelmäßig durch den Fondsmanager anhand von Analysen im Hinblick auf die Einhaltung der Investitionskriterien geprüft und können im Falle von Verstößen oder der Verfügbarkeit besserer Alternativen ausgetauscht werden. Zur Risikostreuung investiert der Fonds in eine breite Palette von Vermögensgegenständen, um eine weltweite, themen- und sektorübergreifende Diversifikation über verschiedene Märkte und Assetklassen anzustreben. Dies soll ausgewogen investierenden Anlegenden ermöglichen, unter Berücksichtigung der Anlagerisiken langfristig an den guten Ertrags- und Wachstumsaussichten der globalen Aktienmärkte zu partizipieren und Risiken durch die breite Diversifikation in Renten(fonds) zu reduzieren. Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und ist damit als Fonds gem. Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) zu qualifizieren. Details der berücksichtigten Merkmale sind dem Anhang „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ zum Prospekt und der Homepage unter https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3831 zu entnehmen. Die Anlagestrategie des Fonds basiert auf einem aktiven Managementprozess. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch beruht die Anlagestrategie auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Der Fondsmanager orientiert sich für den Fonds nicht an einem festgelegten Vergleichsmaßstab und verwendet keinen Referenzwert, weil der Fonds eine benchmarkunabhängige Performance erreichen soll. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert und im eigenen Ermessen auswählt. Grundlage der Entscheidungen ist ein etablierter Investment-Prozess, bei dem der Fondsmanager potentiell interessante Anlagemöglichkeiten wie Unternehmen, Wirtschaftszweige, Staaten oder Regionen insbesondere auf Basis von Datenbankanalysen, Unternehmensberichten, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbaren Informationen und persönlichen Eindrücken und Gesprächen analysiert. Nach Durchführung dieses Prozesses entscheidet der Fondsmanager unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Anlagebedingungen über den Kauf und Verkauf des konkreten Vermögensgegenstandes. Dabei werden auch die mit dem An- oder Verkauf verbundenen möglichen Risiken berücksichtigt. Gründe für An- oder Verkauf können hierbei insbesondere eine veränderte Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung, die aktuelle Markt- oder Nachrichtenlage, die regionalen, globalen oder branchenspezifischen Konjunktur- und Wachstumsprognosen und die zum Zeitpunkt der Entscheidung bestehende Risikotragfähigkeit oder Liquidität des Fonds sein. Risiken können hierbei eingegangen werden, wenn der Fondsmanager das Verhältnis zwischen Chance und Risiko positiv einschätzt. Das Fondsmanagement darf für den Fonds Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, einsetzen. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge der Anteilklasse werden grundsätzlich wieder angelegt.

Verwahrstelle für das Sondervermögen ist die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main.

Die Anlagebedingungen sind Bestandteil der Fondsdokumente. Den Prospekt (inklusive Anlagebedingungen), den Jahresbericht und Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3831. Informationen über den aktuellen Anteilspreis erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondswelt/fondspreise/aktuelle-fondspreise.
Wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dazu verpflichtet, Ihnen diese Unterlagen bereitzustellen.

Kleinanleger-Zielgruppe
Der Fonds richtet sich an alle Arten von Anlegern, die das Ziel der Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung verfolgen und mittelfristig investieren wollen. Sie sollten in der Lage sein, Wertschwankungen und deutliche Verluste zu tragen, und keine Garantie bezüglich des Erhalts Ihrer Anlagesumme benötigen. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahr(en) aus dem Fonds zurückziehen wollen. Diese Einschätzung stellt keine Anlageberatung dar, da Ihre persönlichen Umstände nicht berücksichtigt werden, sondern soll Ihnen nur einen ersten Anhaltspunkt geben, ob der Fonds Ihrer Anlageerfahrung, Ihrer Risikoneigung und Ihrem Anlagehorizont entspricht.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

<<Niedriges Risiko Höheres Risiko>>

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 3 eingestuft, wobei 3 einer mittelniedrigen Risikoklasse entspricht.
Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als mittelniedrig eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es unwahrscheinlich, dass die Fähigkeit beeinträchtigt ist, Ihr Rückgabeverlangen auszuführen.

Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 3 Jahr(e) halten.

Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

Weitere Risiken (u.a. Kontrahenten-, Verwahr-, Liquiditätsrisiko, operationelle Risiken etc.) und Informationen hierzu können Sie dem Prospekt entnehmen.

Bitte beachten Sie die Angaben im Abschnitt „Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?“.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Das dargestellte pessimistische, mittlere und optimistische Szenario veranschaulichen die schlechteste, durchschnittliche und beste Wertentwicklung des Produktes in den letzten 10 Jahren. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer:	**3 Jahre**		
Anlagebeispiel:	**10.000 EUR**		
Szenarien		**Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen**	**Wenn Sie nach 3 Jahren aussteigen**
Minimum	**Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.**		
Stressszenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	8.230 EUR	7.110 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-17,7 %	-10,8 %
Pessimistisches Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	8.230 EUR	8.970 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-17,7 %	-3,6 %
Mittleres Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	10.000 EUR	10.160 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	0,1 %	0,5 %
Optimistisches Szenario	**Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten**	11.430 EUR	13.050 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	14,3 %	9,3 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Pessimistisches Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen März 2017 und März 2020.
Mittleres Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Januar 2018 und Januar 2021.
Optimistisches Szenario (für die empfohlene Haltedauer): Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Juni 2023 und Juni 2026.

Was geschieht, wenn die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der Ausfall der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat keine direkten Auswirkungen auf Ihre Auszahlung, da die gesetzliche Regelung vorsieht, dass bei einer Insolvenz der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH das Sondervermögen nicht in die Insolvenzmasse eingeht, sondern eigenständig erhalten bleibt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf
In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und verschiedene mögliche Anlagezeiträume.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:
- Im ersten Jahr würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite). Für die anderen Halteperioden haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt
- 10.000 EUR werden angelegt

Anlage: 10.000 EUR		
Szenarien	**Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen**	**Wenn Sie nach 3 Jahren aussteigen**
Kosten insgesamt	528 EUR	1.067 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten(*)	5,3 %	3,4 % pro Jahr

(*) Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 3,9 % vor Kosten und 0,5 % nach Kosten betragen.

Wir können einen Teil der Kosten zwischen uns und der Person aufteilen, die Ihnen das Produkt verkauft, um die für Sie erbrachten Dienstleistungen zu decken.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen
Einstiegskosten	Aktuell 3,00 % Ausgabeaufschlag gemäß Prospekt (maximaler Ausgabeaufschlag gemäß der Besonderen Anlagebedingungen 3,0 %). Ggf. können noch zusätzliche Kosten anfallen, die uns nicht bekannt sind. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, oder Ihr persönlicher Finanzberater teilt Ihnen die tatsächlichen Einstiegskosten mit.	291 EUR
Ausstiegskosten	Aktuell 0,00 % Rücknahmeabschlag gemäß Prospekt (maximaler Rücknahmeabschlag gemäß der Besonderen Anlagebedingungen 0,0 %). Ggf. können noch zusätzliche Kosten anfallen, die uns nicht bekannt sind. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft hat, oder Ihr persönlicher Finanzberater teilt Ihnen die tatsächlichen Ausstiegskosten mit.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	2,34 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres. Sollten keine tatsächlichen Kosten des letzten Jahres vorliegen, werden die Kosten bei einer Neuauflage auf der Basis des prognostizierten Fondsvolumens im ersten Geschäftsjahr geschätzt und bei einer Übernahme anhand des zu übernehmenden Portfolios ermittelt.	234 EUR
Transaktionskosten	0,03 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.	3 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	0,00 % Für dieses Produkt wird keine Erfolgsgebühr berechnet.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Haltedauer: 3 Jahr(e)

Die empfohlene Haltedauer beträgt 3 Jahre. Die Berechnung basiert auf historischen Daten. Somit stellt die empfohlene Haltedauer nur einen Richtwert dar. Es ist möglich, die Anlage vorzeitig aufzulösen. Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Zur Steuerung von Liquiditätsrisken kann die Gesellschaft die Rücknahme beschränken, wenn die Rückgabeverlangen der Anleger einen festgelegten Schwellenwert erreichen, ab dem die Rückgabeverlangen nicht mehr im Interesse der Gesamtheit der Anleger ausgeführt werden können. Die Gesellschaft kann das Verfahren des sog. Swing Pricing einsetzen, mit denen die durch Ausgaben und/oder Rückgaben entstehenden Kosten (z. B. Transaktionskosten) verursachergerecht auf die Anleger verteilt werden und sich damit das Risiko vor einer Verwässerung für die im Fonds verbleibenden Anleger reduziert. Die Gesellschaft darf im Interesse der Anleger illiquide Vermögenswerte abspalten. Weitere Details sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.
Anteile können Sie über Ihr depotführendes Institut veräußern. Bitte beachten Sie, dass beim Verkauf gegebenenfalls ein Rücknahmeabschlag anfallen kann sowie Transaktionskosten bei Ihrer depotführenden Stelle in Rechnung gestellt werden können.

Weitergehende Informationen können Sie dem Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“ entnehmen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Beschwerden über den Fonds oder über unser Verhalten oder der Person, die zu dem Produkt berät oder es verkauft online, per Post oder telefonisch an uns zu übermitteln.
Schreiben Sie an compliance@hansainvest.de, oder postalisch an HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Abteilung Compliance, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg oder rufen Sie uns an unter +49 40 300 57 - 0
Nähere Informationen erhalten Sie unter https://www.hansainvest.de/de/unternehmen/compliance/compliance-details/bearbeitung-von-beschwerden-bei-der-hansainvest

Sonstige zweckdienliche Angaben

Informationen zur vergangenen Wertentwicklung der letzten 10 Jahre erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondszusammenfassung/3831. Eine Darstellung früherer monatlich ermittelter Performance-Szenarien erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache unter: https://fondswelt.hansainvest.com/de/performanceszenarien. Sobald diese verfügbar sind, können Sie unter „Archiv“ dem Basisinformationsblatt/den Basisinformationsblättern Informationen zu Quoten aus vorherigen Jahren/Zeiträumen entnehmen: https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/3831/downloads.

Das Basisinformationsblatt ist in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch.

Der Fonds unterliegt dem deutschen Investmentsteuergesetz. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Dokument aus regulatorischen Gründen unterschiedliche Regelungen für die Rundung von Geldbeträgen und Prozentwerten Anwendung finden. Es können Rundungsdifferenzen und Abweichungen zu anderen Unterlagen für dieses Produkt auftreten.